

Island zur Nordlichterzeit 2017

Reisebericht von Ingrid Gronert

2017

Sonntag, 12.02.17

Pünktlich um 6:00 Uhr sind alle Mitreisenden auf dem Betriebshof. Es geht dann mit unserem BE-Bus über Bad Oeynhausen und Bad Salzuflen mit einer kurzen Kaffeepause nach Frankfurt zum Flughafen. Gemeinsam gehen wir zum Einchecken zum Schalter der Icelandair. Hier wartet auch schon unser letzter Mitreisender aus Köln. Danach erleben wir einen grandiosen Flug über den Wolken, und befinden uns 3 ½ Stunden später am Flughafen in Keflavik / Island. Vor dem Flughafen wartet auch schon ein isländischer Transferbus, der uns durch die regnerische Lavalandschaft bis nach Reykjavik zum Hotel Cabin bringt. Später treffen wir uns noch mal vor dem Hotel um am gegenüberliegenden EC-Automat Isländische Kronen zu bekommen.

Montag, 13.02.17

Nach dem Frühstück treffen wir auf Andre, unseren Reiseleiter, der uns den heutigen Tag über begleitet. Bei der nun folgenden Stadtrundfahrt durch Reykjavik besuchen wir zunächst das 1. Gästehaus Islands „Höfði“, wo sich schon die großen Politiker Reagan & Gorbatschow trafen. Danach fahren wir zum Aussichtsturm Perlan und besteigen dort die Aussichtsplattform des großen Warmwasserspeichers um die schöne Aussicht auf die Stadt zu genießen. Unser nächster Stopp ist die Betonkirche Hallgrímskirkja, die aufgrund ihrer fantastischen Akustik auch gerne als Konzerthaus benutzt wird. Der anschließende Spaziergang führt uns durch das Rathaus und die Urzelle Reykjaviks. Danach besuchen wir noch das neue interessante Nordlichtermuseum „Aurora Center“. Hier hat jeder Gast die Möglichkeit sich seine eigene Kamera für ein Nordlichtbild einstellen zu lassen. Der restliche Tag steht jedem zur freien Verfügung, und viele schlendern die kleine Einkaufsstraße zum Bummeln entlang.

Dienstag, 14.02.17

Pünktlich um 9:00 Uhr ist unser Reiseleiter Andre wieder zur Stelle, denn heute lernen wir bei einer Tagesfahrt den „Golden Circle“ kennen. Wir fahren über Mosfellsbær zum Nationalpark Þingvellir. Hier spazieren wir zu Fuß durch die Schlucht Almannagjá, die sich zwischen den Kontinenten befindet. Weiterfahrt zum Geysir Gebiet. Wir fotografieren den Strokkur – das Butterfass, das als hohe Fontäne alle 8 Minuten in den Himmel schießt. Ein wahrlich einmaliges Erlebnis. Im Anschluss fahren wir zum Gullfoss, einem gewaltigen Wasserfall in der Nähe, wo wir uns ein weiteres Mal von der Natur beeindruckt lassen. Unser Mittagessen – leckere Tomatensuppe mit Basilikum und frischem Brot - nehmen wir in einem Treibhaus in Reykholt ein. Auf dem Rückweg nach Reykjavik besuchen wir noch ein interessantes Geothermalkraftwerk. Hier wird uns anschaulich erläutert wie dort aus den Bohrlöchern heißer Dampf zur Energiegewinnung genutzt wird. Rückfahrt zum Hotel.

Mittwoch, 15.02.17

Heute sehen wir uns die kleine Halbinsel Reykjanes an. Bei leichtem Regen fahren wir in Richtung Flughafen nach Grindavik, wo wir auch unsere Mittagspause haben. Anschließend durchqueren wir das Hochdrucktemperaturgebiet Gunnhver - viel heißer Dampf kommt uns entgegen. Nach einem weiteren Stopp am Lavastrand mit Blick auf den Atlantik geht's endlich zum Baden in die Blaue Lagune. Alle genießen das angenehme heiße Wasser. Wir fahren zum Hotel zurück und treffen uns in der Bar zur Happy Hour. Am Abend geht's endlich mit dem Bus in den Hafen zur Nordlichter Bootsfahrt. Wir besteigen das Boot „Rosun“, und freuen uns auf einen interessanten Ausflug. Der Himmel hat sich aufgeklärt und wir fahren mit dem Boot raus in die Bucht. Dort werden alle Lichter gelöscht und dann heißt es warten. Es war sehr kalt – aber eine unglaublich positiv angespannte Atmosphäre an Bord. Nach über 1 Stunde Wartezeit ist es dann endlich soweit... Wir haben die Nordlichter gesehen und konnten auch sehr gute Fotos machen. Nach diesem unglaublichen Erlebnis erfolgt die Rückfahrt zum Hotel. Es war eine sehr kurze Nacht, denn am frühen Morgen ist schon wieder Abfahrt zum Flughafen.

Donnerstag, 16.02.17

4.30 Uhr Abfahrt zum Flughafen Keflavík. Pünktlich angekommen, müssen wir uns am Terminal selbst die Bordkarten ausdrucken, bevor wir zum Boarden gehen. Der Flug verläuft wieder sehr angenehm und in Frankfurt steht auch der BE-Bus wieder bereit um uns nach Hause zu fahren.

Fazit

Wir haben 5 erlebnisreiche Tage hinter uns. Island im Winter ist zwar regnerisch – aber gar nicht kalt. Die Stadt hat viel zu bieten, jeder kommt hier auf seinen Geschmack. Die Nordlichter selbst zu sehen, ist ein unbeschreibliches Gefühl. Wenn sich plötzlich im nachtdunklen Himmel ein gefärbt Schleier im grünen Licht erhebt, sind alle auf dem Boot wie erstarrt. Verschiedene Formationen wie Streifen, Bänder oder Bögen können wir beobachten. Dieses einmalige Naturschauspiel, aber auch die anderen Naturgewalten zu sehen, hat die Reise für alle lohnenswert gemacht.